8

TTC KURIER

Vereinszeitung des TTC Freising-Lerchenfeld 64 e.V.

"Uff! Das wäre geschafft" möchte man fast sagen am Ende einer Saison, die "nur" der vierten Herrenmannschaft den Abstieg beschert hat. Etliche Mannschaften waren gefährdet; personelle Engpässe waren vor allem bei den Damen die Ursache.

Auf seine Art hat Gerhard Beubl, Mannschaftskapitän der Ersten, einen Saison-Rückblick verfaßt. Die Redaktion des TTC-Kurier macht ihm dafür die erste Seite frei. Es ist ein erfreulicher Zustand, wenn sich in unserer Vereinszeitung auch künftig verschiedene Mitglieder zu Wort melden.

GERDS RÜCKBLICK AUF DIE ERSTE

Auch wenn die erste Mannschaft den Aufstieg in die Landesliga nicht geschafft hat, kann sie trotzdem zufrieden sein. Sie stieg nämlich nicht ab.

Eine grandiose Leistung unserer Spitzencracks. Ausschlaggebend für diesen Erfolg war hauptsächlich Helmut Plötz, der diesmal nur einmal wegen seinem Engagement bei den Freisinger Laienspielern fehlte. Im nachhinein noch ein herzliches Dankeschön. Die Rückrundenbilanz von Helmut hätte aber doch etwas besser sein dürfen.

Auch Gerhard Peter sei gedankt, er fehlte nämlich trotz mehrmaliger Ankündigung kein einziges Mal. Sorgen macht dem jungen Talent nur die richtige Dresswahl, einmal abgesehen von den Leistungen der Rückrunde. Aber die sind ja nicht so wichtig. Flippern und Billard kann er sowieso viel besser, aber das liegt am intensiven Training.

Ronny Piechotta dagegen nahm seine Sache zu ernst. Schade, daß er sich für die erste Mannschaft nicht mehr zur Verfügung stellt.

Peter Hübner, früher zusammen mit Udo Gebhardt fleißigster Trainingsabsolvent, legt neuestens seinen Urlaub so, daß er bei den entscheidenden Spielen keine Verantwortung mehr tragen muß. Eine zu akzeptierende Tatsache, nur das Urlaubsziel kann man dabei kritisieren: Kenia, ein Land, das im internationalen Tischtennissport weit abgeschlagen rangiert.

Auf Wolfgang Jahn ist Verlaß. Immer, wenn er gerufen wird, springt er gerne ein, falls er die Zeit dazu hat. Könner unter den weißen Zelluloidkünstlern nennen seine Spielweise wahre Zauberei.

Die Entdeckung der Saison war zweifelsohne Harry Derbsch. In seinen vielen Einsätzen erkämpfte er sich mit nicht mehr zu überbietendem Ehrgeiz einen Stammplatz in der begehrten Mannschaft. Gelegentliche Niederlagen können seinem Ehrgeiz und seiner Selbstsicherheit nichts anhaben. Harry mach weiter so. Fortsetzung S. 3

Ein Wort vom Vorstand

LIEBE VEREINSMITGLIEDER,

nach einer erfreulich gut besuchten Jahreshauptversammlung - 40 Mitglieder waren gekommen - und vielen Versprechen die Ärmel hochzukrempeln und künftig kräftig mitzuarbeiten, könnten wir eigentlich wieder zum Tagesgeschehen übergehen. Weil der Mensch aber nur allzu schnell vergißt, was er bei derartigen Situationen zugesagt hat, will ich nochmals die wichtigsten Fakten aus der Jahreshauptversammlung vom 16. April zusammenfassen.
Zunächst zur neugewählten Vorstandschaft, die in den nächsten zwei Jahren so aussieht: 1. Vorsitzender Johann Kirchberger, 2. Vorsitzender Johann Bögl, Kassier Helmut Plötz, Schriftführer Joachim Wild, Jugendleiter Richard Betzenbichler, 2. Jugendleiter Peter Hübner, Damenleiterin Gerti Stephan, Hallenwart und Chronist Volker Bartels, Gerätewart Ludwig Strasser, Kassenprüfer Gerhard Beubl und Georg Romeis. Eine Mannschaft, so glaube ich, mit der wir in den nächsten Monaten die anstehende Arbeit gut bewältigen können. Ich möchte jedoch alle Vereinsmitglieder nochmals bitten, es nicht damit bewenden zu lassen, alle zwei Jahre zur Wahl zu gehen und dann nur noch die Hände in den Schoß zu legen. Die Vereinsführung braucht nämlich während ihrer gesamten Amtsperiode die Unterstützung der Mitglieder. Sie geht damit los, daß propagierte Veranstaltungen auch besucht werden und Ideen entwickelt werden, was künftig besser zu machen ist. Wir brauchen aber auch künftig wieder viele Helfer bei diversen Veranstaltungen und wir brauchen vor allem Mitglieder, die sich in der Jugendarbeit engagieren und sei es nur als Fahrer. In diesem Zusammenhang darf ich nochmals erwähnen, daß die Mitgliederversammlung mit überwältigender Mehrheit dafür plädiert hat, daß künftig jeder, der auf der Rangliste steht und über ein Auto verfügt, einmal im Jahr die Jugend fahren soll. Wir werden uns dieser Willenskundgebung annehmen und in der neuen Saison entsprechend verfahren.
Unterstützung braucht die Vereinsführung aber auch durch die diversen Mannschaftsführer. Und da soll sich keiner mit der Ausrede drücken, er hätte keine Zeit oder er sei überlastet. Sechs Leute für 18 Saisonspiele unter einen Hut zu bringen, kann doch wirklich nicht eine so schwierige Aufgabe sein.

Ich habe im Lerchenfelder Hof auch gesagt, daß ich kein Psychiater und kein Kindermädchen bin, zu dem man wegen jedem Wehwehchen kommt. Unsere Mitglieder sollen sich endlich daran gewöhnen, eigenständig zu denken, selbst etwas in die Hand zu nehmen und bei diversen Problemen auch dann und wann Kompromißbereitschaft zu zeigen. Mit Sturheit kommt man zwar dann und wann zum Ziel, aber in einem Verein, in dem alle im selben Boot sitzen, kann dies nicht das Mittel sein um Schwierigkeiten aus dem Weg zu räumen. Ich selbst will den Verein managen und führen, habe aber keine Lust ständig auf die besonderen Gegebenheiten und die diversen Eigenarten einzelner Mitglieder einzugehen und aufzupassen. Dies gilt besonders wieder einmal für die neuen Ranglisten, die wir Anfang Juli aufzustellen haben. Da kann es keine Rücksichtnahme auf Schafkopfer und Alte Herren oder Nachwuchsspieler geben. Wir wollen eine Rangliste aufstellen, die tatsächlich der Spielstärke entspricht, um so endlich Mannschaften zu bekommen, die nicht ständig um den Klassenerhalt zittern müssen. Daran müssen sich alle gewöhnen, die in der nächsten Saison mitspielen wollen. Daß dabei immer wieder Ungerechtigkeiten auftreten können, liegt in der Natur der Sache. Ich bitte aber auch alle Spieler, sich selbst ehrlicher einzuschätzen. Nicht alle sind so gut oder so schlecht wie sie selbst glauben. Ein Außenstehender, der noch dazu die Einzelspielergebnisse der letzten Saison vorliegen hat, kommt hier oft zu einer ganz anderen Meinung. Und bei allen Überlegungen und Spekulationen, die immer wieder angestellt werden, bitte ich doch zu berücksichtigen, daß in einem Verein die Interessen der Gesamtheit über die Interessen des Einzelnen gestellt werden müssen. Nur so ist eine langfristige Arbeit möglich, die letztendlich auch zum sportlichen Erfolg führt, ohne den es in einem Sportverein einfach nicht geht.
In diesem Sinne hoffe ich auf eine gute Zusammenarbeit aller Mitglieder in den nächsten beiden Jahren, verbunden mit der Bitte: laßt den TTC 64 nicht im Stich.

Johann Kirchberger

TTC-Aktuell

Spitzenstar Udo Gebhardt, der Optimist und Aufstiegsträumer, bekam in dieser Saison den größten Dämpfer. An der Spitze seiner Tischtenniskarriere angelangt, mußte er sich unaufschiebbar am Meniskus mitten unter der Saison operieren lassen. Jetzt muß er wieder von vorne anfangen. Aber Angst vor dem Gegner kennt der forsche Udo nicht, höchstens er heißt Max Oswald. Dieses Spiel, nachdem die SG Moosburg heuer aufgestiegen ist, werden sich nach Ansicht Gebhardts die Tischtennisfans aus nah und fern nicht entgehen lassen. Schließlich geht es um die Frage, wer der beste Spieler im Tischtenniskreis Freising/Erding ist.

Wie groß das Potential der Mannschaft ist, beweisen die Einsätze von Manfred Wohlschläger, Joe Wild und Richard Betzenbichler. Und wenn ich den einen oder anderen vergessen haben sollte, nicht böse sein, in dieser Saison war manches nicht mehr überschaubar.

Last not least aber nun zum "Geist" der Mannschaft, Captain Gerhard Beubl. Seine Aufgabe als Mannschaftsführer nahm er noch nie so ernst wie in dieser Saison. Gelegentlich sah man ihn sogar im Training. Da erübrigt sich wohl jede weitere Zeile. Für weitere Auskünfte steht er aber trotzdem gerne an den Trainingstagen Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag ab 19.00 Uhr zur Verfügung. Nur wird von Euch halt keiner Zeit haben. Nichts für ungut.

KEINE SOMMERRUNDE

Die vor drei Jahren zum ersten Mal ausgetragene Überbrückungs- bzw. Sommerrunde wird 1982 nicht stattfinden. Der Spielgruppenleiter des Turniers im vergangenen Jahr, Karl-Heinz Schwanghart aus Nandlstadt, hat sich nicht wieder für diese Aufgabe zur Verfügung gestellt. Ein anderer Turnierleiter scheint nicht gefunden worden zu sein.

Jedenfalls hat Wolfgang Kaller vor wenigen Tagen erst erklärt, daß eine Sommerrunde nur durchgeführt werde, wenn die beim Kreistag in Fraunberg am 27. Mai anwesenden Vereine dies wünschen und ein Turnierleiter gefunden würde.

Deshalb muß die Sommerrunde nicht für immer gestorben sein. Es hat sie auch 1981 nach einem Jahr Pause wieder gegeben und es gibt immer wieder genug Tischtennissportler in unserem Kreis, die auch im Sommer den Wettkampf wünschen

Zur Erinnerung: 1981 beteiligten sich drei Freisinger Mannschaften. Freising I belegte am Ende hinter Moosburg I und Moosburg II den dritten Platz.

TERMINE - TERMINE - TERMINE

Am 3. Juli findet heuer wieder das Lerchenfelder Stadtteilfest statt. Gefeiert wird wie eh und je und da wir Mitveranstalter sind, brauchen wir auch wieder freiwillige Helfer, die Bierzeichen verkaufen. Daran wird das Fest hoffentlich nicht scheitern.

Anstrengender wird es 14 Tage später, wenn am 17. Juli das Freisinger Altstadtfest steigt. Wie immer sind wir dort auch heuer mit einem Stand vertreten und verkauft werden traditionsgemäß Schnaps und Fischsemmeln. Auch dazu benötigen wir freiwillige Helfer, die zunächst Zwiebelschneiden, und die dann den Verkauf übernehmen. Wer mitarbeiten will, soll sich bitte beim 1. oder 2. Vorstand melden.

JUGENDFAHRTEN

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung vom 16. April 1982 wurde auf Anregung des 2. Vorstandes Hans Bögl das leidige Problem der Jugendfahrten diskutiert. Im weiteren Verlauf der Diskussion rief Bögl - wie bereits zuvor Johann Kirchberger in seiner Eröffnungsrede - die Pflichten eines jeden Vereinsmitgliedes in Erinnerung und verwies auf die in der Rangliste eingetragenen 51 aktiven TTC-ler: "Es wäre sicherlich nicht zuviel verlangt", so Bögl, "wenn jeder der 51 Aktiven eine Fahrt pro Saison übernehmen würde".

In der anschließenden Abstimmung wurde der Antrag Bögls bei lediglich drei Gegenstimmen grundsätzlich angenommen. Die genaue Ausarbeitung der neuen Regelung erfolgt durch die Vorstandschaft und wird den Mitgliedern rechtzeitig bekanntgegeben.

Tabellen

HERREN:

1. Bezirksliga

1.	Mühldorf	40:0
2.	Freilassing	34:6
3.	Tittmoning	30:10
4.	Miesbach	21:19
5.	Rosenheim	20:20
6.	Haar	18:22
7.	Burghausen	17:23
8.	Altötting	17:23
9.	Freising	13:27
10.	München-Ost	10:30
11.	Waldkraiburg	0:40

3. Bezirksliga

1.	Klettham	30:6
2.	Erding I	30:6
3.	Waldtrudering II	24:12
4.	Assling	23:13
5.	Poing	21:15
6.	Neufahrn	17:19
7.	Baldham	16:20
8.	Freising II	12:24
9.	Feldkirchen	7:29
10.	Erding II	0:36

1. Kreisliga

1.	Garching	38:2
2.	Moosburg II	35:5
3.	Eching	29:11
4.	Allershausen	27:13
5.	Klettham II	20:20
6.	Hallbergmoos	17:23
7.	Freising III	17:23
8.	Langenbach	16:24
9.	Zolling	12:28
10.	Nandlstadt	5:35
11.	Freising IV	4:36

2. Kreisliga Ost

1.	Moosinning I	34:2
2.	Erding III	30:6
3.	Garching II	27:9
4.	Ismaning II	22:14
5.	Moosburg III	19:17
6.	Isen II	18:18
7.	Klettham III	18:18
8.	Freising VI	6:30
9.	Moosinning II	4:32
10.	Ismaning II	2:32

2. Kreisliga West

1.	Kranzberg I	40:0
2.	Eching II	34:6
3.	Hebrontshausen	33:7
4.	Freising V	25:15
5.	Kranzberg II	21:19
6.	Attenkirchen	17:23
7.	Pulling	14:26
8.	Nandlstadt II	13:27
9.	Langenbach II	12:28
10.	Zolling II	8:32
11.	Unterbruck	3:37

3. Kreisliga Ost

1.	Hallbergmoos II	34:2
2.	Garching III	31:5
3.	Moosburg IV	24:12
4.	Garching IV	21:15
5.	Erding IV	20:16
6.	Fraunberg I	20:16
7.	Freising VII	17:19
8.	Mintraching II	9:27
9.	Hallbergmoos III	4:32
10.	Fraunberg II	0:36

DAMEN

1. Bezirksliga

1.	Raubling	36:0
2.	Putzbrunn	30:6
3.	Tittmoning	23:13
4.	Töging II	22:14
5.	Moosburg	16:20
6.	Ottobrunn IV	15:21
7.	Freising I	12:24
8.	Neufahrn	9:27
9.	Ottobrunn III	9:27
10.	Bad Aibling II	8:28

2. Bezirksliga

1.	Bayern München	33:3
2.	Putzbrunn II	28:8
3.	Klettham	26:10
4.	Nandlstadt	24:12
5.	Erding	16:20
6.	Ottobrunn IV	15:21
7.	Ottobrunn V	13:23
8.	Hohenbrunn	13:23
9.	Freising II	12:24
10.	Pulling	0:36

Damen

1. Mannschaft: Riedl 2:7, Heinlein 33:13, Kaletta 20:18, Mooser 1:13, Stiffel 4:16

2. Mannschaft: Mooser 15:31, Stiffel 30:17, Riedl 16:24

Tabellen

JUGEND

Buben

Jugend-Bezirksliga

1.	SG Hausham	31:9
2.	Wolfratshausen	30:10
3.	Ottobrunn IB	30:10
4.	SG Moosburg	30:10
5.	TSV Poing	28:12
6.	TTC Freising	21:19
7.	RW Klettham	20:20
8.	Jahn München	18:22
9.	Ottobrunn IC	9:31
10.	TTC Perlach	3:37
11.	FC Bayern München	2:38

Kreisliga IA

1.	Eching IA	18:0
2.	Kranzberg IA	13:5
3.	Ismaning IA	13:5
4.	Eching IB	12:6
5.	Erding IIA	10:8
6.	Moosburg IIA	9:9
7.	Isen IA	7:11
8.	Klettham IIIA	6:12
9.	Moosinning IA	2:16
10.	Freising IIA	0:18

Kreisliga IB

1.	Garching IIA	16:0
2.	Moosburg IB	14:2
3.	Unterbruck IIA	12:4
4.	Unterbruck IA	8:8
5.	Garching IB	6:10
6.	Klettham IIIB	6:10
7.	Ismaning IB	5:11
8.	Freising IIIA	4:12
9.	Erding II B	1:15
10.	Isen IB	ausgeschieden

Mädchen

Kreisliga IA

1.	Moosburg IIA	16:2
2.	Eching IA	14:4
3.	Klettham IA	13:5
4.	Erding IA	12:6
5.	Freising IA	8:10
6.	Zolling IIIA	8:10
7.	Klettham IIC	8:10
8.	Erding IB	7:11
9.	Klettham IIIA	4:14
10.	Klettham IID	0:18

Kreisliga IB

1.	Freising IIA	17:1
2.	Moosburg IIB	16:2
3.	Freising IIB	12:6
4.	Neufahrn IIA	12:6
5.	Freising IIIA	11:7
6.	Pulling IIA	7:11
7.	Klettham IIIB	6:12
8.	Moosburg IIC	5:13
9.	Pulling IIB	4:14
10.	Klettham IVA	0:18

EINZELSPIELERGEBNISSE

Herren

1. Mannschaft: Gebhard 14:6, G. Peter 9:16, Hübner 7:20, Plötz 10:14, Beubl 14:9, Piechotta 6:18, Jahn 7:7, Derbsch 6:10

2. Mannschaft: Jahn 14:13, Krall 14:19, Romeis 1:7/4:16, Derbsch 1:1/19:10, Griesbauer 4:10/8:10, Wohlschläger 0:3/22:8, Lennefer 1:1, Held R. 1:5, Betzenbichler 5:1, Bartels 3:1, Wolff 0:2

3. Mannschaft: Lennefer 5:3, R. Held 12:19, Betzenbichler 5:11, V. Bartels 2:6/7:7, Taschner 2:3/6:4, Hochmuth 1:1/5:7/8:8, G. Maier 4:4/8:10, Artmann 3:5/14:6, Wolff 2:0, Steinberger 0:2, Wild 3:3, Frohnsbeck 0:2, G. Held 0:2, R. Peter 0:4, Lichtenegger 0:2

4. Mannschaft: Wild 4:28, Wolff15:17, Frohnsbeck 0:10/5:16, Klimm 11:11, Heimler 1:7/14:19, R. Peter 1:5/14:14, Lichtenegger 5:9, Flötzinger 2:5, Kirchberger 0:2, Steinberger 0:2

5. Herrenmannschaft:

Heimler 1:1, R. Peter 3:12, Steinberger 16:19, Langer 5:11/1:3, Franz 3:1/8:12/-, Murr 2:0/15:9/-, Steger 7:2/19:10, Strasser -/1:1/18:7, G. Held -/-/7:5, K. Bartels 3:2, Flötzinger 1:3, Lichtenegger 1:0, Mayer 2:0.

6. Mannschaft: L. Strasser 2:11, G. Held 12:14, Flötzinger 4:18/3:1, Frisch 9:13, Lichtenegger 7:2/8:7, K. Bartels 2:0, Fröhlich 0:12/4:12, Mayer 1:8, G.Strasser 1:9, Kirchberger 1:3, Walter 1:5

7. Mannschaft: Fröhlich 0:1, G. Strasser 2:3, Bögl 3:6, Kirchberger 3:10, Geyer 6:6, Sondermayer 5:3, Rutz 2:3/8:2, Walter 0:1/10:1, Knoll 0:2, Schmatz 3:3

Jugend-Ecke

TRAURIG, ABER WAHR (2. TEIL)

Was alle schon lange befürchteten, wurde nun wahr: Nach 10 (!) jähriger Amtszeit beendete unser Vereinsmitglied Ronnie Piechotta am 1. April 1982 offiziell seine Jugendleitertätigkeit; zum sehr großen Bedauern aller Jugendlichen. Wie schwer dieser Verlust für den Verein ist, zeigt schon die Tatsache, daß 4 Mitglieder das übernehmen, was er solange allein bewältigt hatte. Er beschränkte sich nicht allein auf die Trainingsarbeit am Montag, Donnerstag und Freitag, sondern war auch samstags bei Punktspielen und sonntags bei Turnieren immer zur Stelle. Deshalb darf man ihm seine Entscheidung, aufzuhören, auch nicht verübeln; man sollte dafür bedenken, daß auch er eine Ehefrau hat und sicherlich noch ein paar Hobbies außer Tischtennisspielen.

Alle wissen, daß so ein Mann nicht zu ersetzen ist: Hatte er doch nicht nur das spielerische Können, um den Jugendlichen alles richtig vormachen zu können, sondern auch das pädagogische Talent, ihnen dies verständlich zu erklären. Zudem gestaltete er sein Training so, daß es auch jedem Spaß machte, Tischtennis zu spielen. Ronnie hatte durch seine Ausstrahlung auch nie eine strenge Trainingsführung nötig.

Hier auf seine ganzen Erfolge einzugehen, würde zu weit führen. Einige sollte man aber doch erwähnen, denn unsere Damen- und Herrenranglisten sind voll von Spielern, die bei ihm "in die Lehre" gingen: Er baute Gerhard Peter, Harry Derbsch, Jutta Heinlein und Maria Riedl auf. Aber er hat auch für die Zukunft gesorgt; so stehen unserem Verein Nachwuchstalente wie Norbert Bartels, Ernst Peter oder Jochen Seibert zur Verfügung. Dabei vergaß er jedoch nie diejenigen, aus denen keine "Spitzensportler" mehr werden konnten.

Ganz konnte er sich doch nicht vom Tischtennis trennen. Nach einer Pause will er wieder aktiv in einer Mannschaft spielen. Trotzdem brechen für den TTC schwere Zeiten an; aber, wenn Not am Manne sein sollte, wird uns unser Ronnie sicher nicht im Stich lassen.

* * * * * * * * * * * * * * * * * *

Beim Ranglistenturnier des Bezirksbereichs Isar Nord in Perlach belegte Ernst Peter als Vertreter des TTC den sechsten Platz.

Warnung an alle Tischtennisspieler, die von der Flipper-Krankheit befallen sind. Vorsicht! Diese Krankheit ist ansteckend.

* * * * * * * * * * * * * * * * * *

Bis auf weiteres wird das Jugendtraining folgendermaßen aufgeteilt:

montags	Harry Derbsch
donnerstags	Richard Betzenbichler
freitags	Peter Klimm

Hinweise

EHRUNG:

Jochen Franz, Spieler der 5. Mannschaft wurde bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung für seine 10-jährige Mitgliedschaft beim TTC mit der silbernen Vereinsnadel ausgezeichnet. Der Exil-Hesse ist bei seinen Mannschaftskameraden seit langem als ein sehr geselliger Mensch und zuverlässiger Punktesammler bekannt.

TTC-AKTUELL:

Henry Köcher belegte bei der oberbayerischen Meisterschaft der D-Klasse, die am 18. April in Ottobrunn stattfand, in einem Teilnehmerfeld von 90 Spielern den 2. Platz und wurde dadurch in die C-Klasse aufgestuft. Dieses Turnier wurde im Einfach-KO-System auf drei Gewinnsätze ausgetragen.

FLOHMARKT:

1 zusammenklappbare Tischtennisplatte mit Fahrgestell zu verkaufen; VB.
Robert Lichtenegger, Riegerauer Weg 10.

1 Sriver 1,5 mm und 1 Tackiness D 1,5 mm zu verkaufen; VB.
Peter Klimm, Camerloherstr. 11

Wer im nächsten TTC-Kurier etwas zum Verkauf anbieten möchte, sollte dies bitte bald der Redaktion mitteilen.

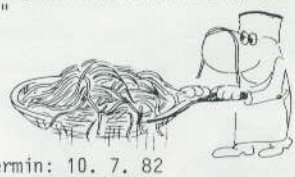
Neue Mitglieder:
Brigitte Eisgruber, 805 Freising, Wiesentalstr. 33
Manuela Summer, 805 Freising, Plantagenweg 19
Theresia Lengl, 805 Freising, Finkenstr. 39, Tel. 83833 p.
Karl Lengl, 805 Freising, Finkenstr. 39

Änderungen:
Udo Gebhard Tel. 56188 p.
Günther Sondermayer Tel. 089/72257391 g.
Gerti Stephan, 8051 Haag, Freisinger Str. 48a

AUSSCHREIBUNG FÜR EIN NICHT ALLTÄGLICHES TURNIER

Unkenrufe, daß Tischtennis immer mehr zur Materialschlacht wird (Anti-Top, Feint, usw.) bracht mich auf die Idee:

"Ein Turnier, bei dem mit allem gespielt werden kann, nur nicht mit einem TT-Schläger."



Turniertermin: 10. 7. 82
14.00 Uhr
in der Lerchenfelder-Turnhalle

Bei entsprechender Beteiligung wird auch noch der beste "Dreier" (nicht Doppel!) ausgespielt - mit normalem Schläger.

Zu gewinnen: Sachpreise für Sieger und originellste "Schläger"-Idee

Zuständig für "Schläger"-Zulassung und 30 l Freibier nach dem Turnier ist die Turnierleitung: Romeis u. Hübner

APROPOS RÄTSEL.....

Der große Gewinner des Rätsels in der letzten Ausgabe des TTC-Kuriers ist Georg Romeis. Er fand die richtige Anzahl von -21- versteckten Namen heraus.

Nanu, wird sich mancher denken, da waren doch 3 Preise ausgeschrieben. Richtig, 3 Preise waren ausgesetzt, 2 Einsendungen kamen, 1 davon war falsch.

Beim nächsten Mal werden wir den Anreiz erhöhen müssen. Wie wär's mit 3 Wochen Hawai oder wenigstens einen Farbfernseher

Für den Schorsch herzlichen Glückwunsch und guten Sport mit den neuen Bällen

Rudi Heimler